

Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

36. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. September 1847.

Inhalt.

Kirchensache. — Hallischer Getreidepreis. — 35 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchensache.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 10. Sept. um 8 Uhr
predigt Hr. Hülfsprediger Hermann.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. September 1847.

Weizen	3	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	1	3	2	7	6							
Gerste	1	17	6	1	20	—							
Hafer	1	—	—	1	3	9							

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Da den angestellten Ermittlungen zufolge gegenwärtig von vielen Personen unreifes und daher der Gesundheit nachtheiliges Obst zum Verkauf ausgetrieben und feilgehalten wird, so machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen der Verkauf oder die Ueberlassung aller der Gesundheit nachtheiligen Nahrungsmittel bei nachdrücklicher Geld- oder Leibesstrafe streng verboten ist. Wir haben unsere executiven Polizeibeamten angewiesen, den Verkauf des Obstes streng zu überwachen, alle zum Verkauf ausgetriebene Vorräthe unreifen oder verdorbenen Obstes polizeilich in Beschlag zu nehmen, und uns zur nachdrücklichen Bestrafung der Uebertreter vorstehend erwähneter gesetzlicher Bestimmungen weitere Anzeige zu erstatten.

Halle, den 4. September 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur bürgerlichen Beglaubigung der Geburts-, Heiraths- und Sterbefälle von **Juden** im Bezirke des unterzeichneten Gerichts der

Königliche Land- und Stadtgerichtsrath Herr **Vertram** (Hospitalplatz Nr. 1994^o wohnhaft)

als beständiger Commissar ernannt worden ist, daher sich an diesen (oder Wochentags früh zwischen 10 — 12 Uhr an Herrn Kanzlei-Director **Vene mann** im Land- und Stadtgerichts-Gebäude 2 Treppen hoch Zimmer Nr 26) die Betheiligten mit ihren Anträgen wenden und sofortiger mündlicher Belehrung über das, was etwa noch beigebracht werden muß, gewärtig halten wollen.

Halle a./S., den 28. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Im Auftrage der Frau Professor Dzondi habe ich zur Verpachtung des ihr gehörigen, vor dem Kirchthore zwischen Halle und Siebichenstein belegenen, 16 Morgen haltenden Gartens einen Termin auf

den 18. September dieses Jahres Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition — Brüderstraße Nr. 206 — anberaumt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.

Die Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden. Halle, den 27. August 1847.

Der Justizcommissarius Freitsch.

Auction.

Eine große vollständige Drehbank, ganz von Gußeisen, mit Support, Schwungrad und Gestelle, und ein großer Amboss von Schmiedeeisen, werden Montag den 13. d. M. Nachmittag 2 Uhr in dem Trappeschen Gasthose hier vor dem Kirchthore gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Zu der auf Mittwoch den 9. d. M. Nachmittag 2 Uhr abzuhaltenden Auction sind eine Parthie alte, aber noch sehr gute brauchbare Fenster und Thüren und andere Sachen mehr gekommen und werden noch Sachen hierzu angenommen.

G. Wächter.

Kapitalgesuch.

3000 Thaler werden zu 5 Procent Zinsen auf erste und sehr gute Hypothek zu leihen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Eine Baustelle von 83 Fuß Länge und 45 Fuß Breite ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Kammer und Burschengelaß, wo möglich in der Nähe des Marktes, wird vom 1. October ab zu mieten gesucht. Das Nähere Leipziger Straße Nr. 302.

Matzkaffee à Pfund 2¹/₂ Sgr. erhielt wieder
Moriz Förster.

Bekanntmachung

der eingereichten Taxen der Bäcker u. Backwaarenhändler
für den Zeitraum vom 1. bis 15. Septbr. 1847.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.				Weizengebäck.	
				Keines Brod		Hausbackenbr.			
				pro Pfund	pro Pfund	Schwarzbrod	pro Pfund		
		Strasse.	Nr.	für pf.	für pf.	für pf.	12 Stück Semmel für 1 für.	Stk	
A.									
Stadtbacker.									
1	Apel	Neumarkt	1279	—	—	1	—	—	10
2	Bemme	Steinweg	1722	—	—	—	11	—	9
3	Biedermann	Thalgasse	853	—	—	1	—	—	10
4	Blau sen.	Leipziger =	401	1	3	1	—	—	9
5	Bemme sen.	Geist =	1193	1	6	1	—	1	10
6	Bemme jun.	Steinweg	1714	—	—	1	—	—	9
7	Blau	Gr. Ulrich =	23	1	6	1	—	—	10
8	Emanuel	Kl. Ulrich =	1022	1	6	1	—	9	10
9	Emanuel	Graseweg	843	1	6	1	—	1	10
10	Elitzsch	am Stege	1765	1	6	1	—	—	10
11	Flemming	Gr. Klaus =	868	1	6	1	—	—	9
12	Füller	Herren =	2055	—	—	1	3	1	—
13	Günther	an d. Spitze	212 ⁰	—	—	1	—	—	9
14	Harti	alter Markt	496	—	—	1	3	—	10
15	Hchner	dieselbst	694	1	3	1	—	—	10
16	Jäckel	Neunhäuser	196	1	8	1	4	1	8
17	Jungf	Tröbel	791	1	8	1	—	—	10
18	Jacobi	Rannische =	541	—	—	1	—	—	9
19	Koch	Geist =	1131	1	4	1	—	—	10
20	Koch	Herren =	2098	1	6	1	—	—	10
21	Kleinschmidt	Petersberg	1358	1	4	1	—	—	10
22	Kücke	Schmeer =	479	1	8	1	4	—	8
23	Oelschig (Männigke's Erben)	Ritter =	685	1	8	1	4	1	8
24	Karbaum	Gr. Ulrich =	79	1	3	1	—	—	10
25	Marr	Steinweg	1716	1	3	—	11	—	11
26	Müller	Barfüßer =	119	1	6	1	—	—	9
27	Mansfeld	Dbergl.	1951	—	—	1	—	—	12
28	Mauendorf	Leipziger =	314	1	6	1	—	—	10
29	Mitsche	Gr. Ulrich =	31	1	6	1	—	—	10

Laufende Nummer.	Name.	Wohnort.	Roggen = Gebäck.				Weizen- gebäck.
			Keines Brod pro Pfund	Hausbäckbr. pro Pfund	Schwarzbrod		
					pro Pfund	pro Pfund	
Straße.		Nr.	gr pf.	gr pf.	gr pf.	Stück Sem- mel für 1 lg.	
30	Nitschke	Herrn =	2057		1		10
31	Orling	Gr. Ulrich =	72	1 4	1		10
32	Ditzschke	Gr. Märker.	443	1 8	1		9
33	Drautsch	Gr. Ulrich =	27	1 6	1		10
34	Reinhardt	Glauchau	1979	1 8	1		8
35	Reuscher, G. sen.	Gr. Klaus =	1037	1 6	1		10
36	Reuscher, A. jun.	Schloß =	875	1 6	1	9	10
37	Reiche	Gr. Stein =	1498	1 8	1 4		8
38	Seeburg	Schmeer =	489				
39	Stöckigt	Leipziger =	295		1	10	10
40	Schirmer	Kl. Ulrich =	1024	1 8	11		12
41	Schulze	Gr. Stein =	171		1		10
42	Spanger	Klausthor =	2161		1		8
43	Thürmer	Kl. Ulrich =	1014	1 6	1		10
44	Trautmann	Brauhausg.	341	1 8	1 3	1	8
45	Thiele	Rannische =	505	1 8	1 4	1	8
46	Tümmler	Gr. Stein =	1549		1	10	10
47	Vaupel sen.	Zapfen =	667		1 4		8
48	Vaupel jun.	Gr. Klaus =	882		1 4		8
49	Wiegand	Geist =	1289	1 8	1 4		8
50	Weber	Lange-gasse	1958	1 3	1	8	11
51	Werner	Schulberg	112		1 3		10
52	Winzer	a. d. Moritzk.	599	1 4	1	8	12
53	Zinsly	Obergl.	1896	1 8	1 3	1	8
54	Zeschmar	alter Markt	576	1 6	1		9
55	Zohle	Leipziger =	1611		1		9
56	Zerbst	Gr. Ulrich =	79		1 4		8
57	Schön	Fleischberg.	1173	1 4	11		12
58	Thieme	Geist =	1298	1 3	1		10
59	Wernicke jun.	Leipziger =	1605	1 8	1 3	1	8
60	Röcher	desgl.	288	1 8	1	1	10
B. Landbäcker.							
1	Köppe	Siebichenst.		1 3	1		
2	Müller	daselbst		1 3	1		
3	Reiber	daselbst		1 3	1		
4	Stolle	Gröhlwitz		1 3	1		
5	Weber	daselbst		1 3	1	9	
6	Warg	Rasmitz		1	1		



In meinem Hause am Kirchthore ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör nebst Gartenantheil zum 1. October zu vermieten.

Breye, Zimmermeister.

Ein freundliches, bequemes Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Bodenkammer, Holzstall, Waschhaus und Kellerraum ist in Nr. 265^a Sandberg um einen mäßigen Zins zu vermieten.

Ein anständiges, sehr freundliches Logis für eine einzelne Dame weist nach
Aschenbach, Märkerstraße Nr. 408.

In der Brüderstraße Nr. 205 ist ein Wagenschuppen (auch zur Niederlage passend) nebst Heuboden zum 1. Oct. zu vermieten.

Tausch.

Eine Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgeläß ist zum 1. October zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 49.

G. W. Zehne.

Zwei Stuben mit Zubehör sind an eine stille Familie zu vermieten große Klausstraße Nr. 826.

Eine freundliche Stube, Kammer, Küche mit Zubehör ist an ein paar stille Leute zu vermieten kleine Klausstraße Nr. 911.

Kleinschmieden, und große Steinstraßen, Ecke Nr. 183 ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einzelne Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere im Laden.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Die Ankunft der ersten Sendung ächter

Harlemer Blumenzwiebeln

zeige ich hiermit ergebenst an und sind Preisverzeichnisse darüber bei mir unentgeltlich zu haben.

C. S. Kisel.

Feine Sächf. Fischbutter in Fäßchen und ausgestochen billigt bei
Friedr. Wilh. Dalchow.

Alle Arten Tuche, wollene, baumwollene und seidene Zeuge werden in jeder beliebigen Farbe, besonders letzteres moirirt, aufs beste gefärbt und so schön wie neu hergestellt in der Färberei von

Gustav Mergell.

Schmeerstraße Nr. 710.

M e u b e l = A n z e i g e.

Auf dem Schülershof Nr. 745 sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen: Ein Divan, neue und gebrauchte Sophas, ein halb Duzend Mahagoni-Stühle, Bureau, gute Kommoden von Birkenholz, Klapp-, Näh-, runde und ordinaire Tische, ordinaire Stühle, ein Spiegel mit Goldrahmen, große und kleine Spiegel, ein- und zweithürige Kleiderschränke.

S c h a b l o n e n.

Eine Parthie ganz neue Kanten und Wandmuster für Maurer empfiehlt

Jr. Schlüter.

Große Steinstraße.

Von heute ab verkaufe ich das Viertel schönes neues Roggenmehl für 18 Sgr.

Ludwig Meyer

in den 3 Kugeln am Klausthor.

Gutes reines Roggenmehl, das Viertel 19 Sgr., und feines amerikanisches Weizenmehl die Meße 8 Sgr. 6 Pf., ist zu verkaufen großer Sandberg Nr. 261.

Gutes Roggenmehl, der $\frac{1}{4}$ Scheffel 19 Sgr., Weizenmehl, erste Sorte 9 Sgr., zweite Sorte 7 Sgr. 6 Pf., auch gutes Hausbackenbrot ist zu haben kleiner Schlamm Nr. 970.

J. G. Schiller.

L e h r l i n g s g e s u c h.

In meinem Geschäft ist noch eine Stelle für einen Lehrling offen.

Uhrmacher W. Keisel.

Große Steinstraße Nr. 174.

Im Hause große Ulrichsstraße Nr. 51 findet ein ordentliches Mädchen, die in der Küche Bescheid weiß, einen guten Dienst zum ersten October.

Nr. 870 wird ein Glasschrant zu kaufen gesucht.

Ein weißer Hühnerhund mit braunem Behang ist zugelaufen; der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen. Bruno'swarte Nr. 533.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich als Gesindevermieterin Frau Friedel, Schmeerstraße Nr. 488. Mein Bestreben wird stets durch freundliche und reelle Bedienung der mich beehrenden Herrschaften auf das strengste beobachtet werden.

Von jetzt an ist in der kleinen Klausstraße Nr. 918 alle Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 1 bis 5 Uhr gutes Heu im Einzelnen und in ganzen Centnern abzulassen.

Zur gütigen Beachtung.

Nur bis Ende d. M. dauert der Ausverkauf meiner sämtlichen Schnitwaaren; ich ersuche daher nochmals alle, die mir schuldig sind, binnen 8 Tagen zu bezahlen, indem ich es sonst gerichtlich einziehen muß.

S. Jönson jun., Leipz. Str. Nr. 279.

Ein ordentliches, fleißiges und ehliches Mädchen vom Lande, die sich keiner Arbeit scheut und mit guten Attesten versehen ist, findet einen Dienst beim Oebster Keller vor dem Leipziger Thore im Erfurtschen Garten. Auch kann daselbst ein fleißiger Arbeiter, der das Lehmsteinmachen versteht und dem man mitunter eine Nachtwache anvertrauen kann, Beschäftigung finden.

Da ich nicht mehr im Paß-Büreau arbeite, so bin ich von jetzt ab für Jeden, der etwas zu schreiben verlangt, täglich zu jeder Stunde zu sprechen.

Benzel, conc. Privat-Secretair.

Leipziger Straße Nr. 299.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)